

## 10 Fachbereich Geschichte bilingual

### 10.1 Aufgaben und Ziele des Faches

Im bilingualen Geschichtsunterricht soll die Fähigkeit vermittelt werden, in englischer Sprache über historische Sachverhalte und Probleme zu kommunizieren. Der bilinguale Geschichtsunterricht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 macht behutsam und zielgerichtet die englische Sprache zur Unterrichtssprache (sprachliche Voraussetzung sind dazu die Inhalte der Jahrgangsstufe 5-7). Das bedeutet nicht, dass die deutsche Sprache dogmatisch aus dem Unterrichtsgespräch ausgeschlossen würde. Wie für den Geschichtsunterricht in deutscher Sprache ist auch im bilingualen Geschichtsunterricht, eine Selbstvergewisserung über die historischen Grundlagen des eigenen Gemeinwesens und eine hinreichende Betrachtung der Nationalgeschichte bedeutsam. Weiter ist die Auseinandersetzung mit Geschichte der anglophonen Bezugskulturen allgemeines Ziel des bilingualen Geschichtsunterrichts. Dabei wird sich jedoch nicht nur auf die englische bzw. amerikanische Sichtweise beschränkt, sondern Probleme multiperspektivisch betrachtet. Für den bilingualen Geschichtsunterricht bedeutet dies, Geschichtsbilder der englischsprachigen, insbesondere der angloamerikanischen Welt aufzunehmen und mit deutschen Sichtweisen zu vergleichen. Die Einübung in multiperspektivische Betrachtungsweisen ist daher eine der zentralen Aufgaben des bilingualen Geschichtsunterrichts. Auf diese Weise soll ein Stück „bikulturelle Kompetenz“ erworben werden.

## 10.2 Obligatorik und schuleigener Lehrplan

### **10.2.1 Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Jahrgangsstufen 8 und 9 für das Fach Geschichte (bilingual)**

#### **Inhalte**

##### I. Unterrichtsvorhaben

- a) Überblick über die Inhalte in der Jahrgangsstufen 8 und 9
- b) Übergeordnete Kompetenzen für die Jahrgangsstufen 8 und 9 (siehe S. )
- c) Differenzierte Darlegung der Unterrichtsvorhaben

## **I. Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

### **a) Überblick über die Inhalte in der Jahrgangsstufen 8**

#### **Unterrichtsvorhaben I:**

**Thema: Medieval Realms: What people knew of one another during the Middle Ages**

- Perception of the world and geographical knowledge in Asia and Europe
- Islamic and Christian encounters in the Middle Ages
- Christians, Jews and Muslims: cultural encounters in Spain

#### **Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema: A new way of thinking. The age of discovery – new horizons**

- The new age of art and learning – the birth of a new way of thinking
- The age of discovery
- The invention of the letterpress and the digital revolution

#### **Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema: Winning independence**

- American Revolution
- Absolutism in France
- French Revolution
- German Revolution in 1848/1849 and German unity in 1871
- Industrial Revolution in Germany (one regional example) and England

#### **Unterrichtsvorhaben IV:**

**Thema: Europe in the age of imperialism and the First World War, 1914-1918**

- Imperialism in Europe
- Colonial rivalry in Africa
- Characteristics of the First World War

## **Überblick über die Inhalte in der Jahrgangsstufen 9**

### **Unterrichtsvorhaben I:**

#### **Thema: The aftermath of World War I**

- The Russian Revolution and birth of the Soviet Union
- The rise of the USA

### **Unterrichtsvorhaben II:**

#### **Thema: National Socialism and World War II**

- The Weimar Republic – founding and destruction
- National Socialism 1933-1945
- Anti-Semitism and persecution of Jews and opponent of the regime 1933 und 1945
- Extermination and Annihilation
- Flight and expulsion in Europe after WW 2

### **Unterrichtsvorhaben III:**

#### **Thema: The division of the world after 1945**

- Beginning and end of the Cold War– international policy since 1945
- Founding of the Federal Republic of Germany, integration to the west, German division
- Collapse of the communist system, Peaceful Revolution and overcoming of division
- Transnational cooperation: European Union and United Nations

## **b) Übergeordnete Kompetenzen für die Jahrgangsstufen 8 und 9 (siehe Kernlehrplan )**

Die nachfolgenden übergeordneten Kompetenzerwartungen sind unterteilt in Sach-, Urteils-, Methoden-, und Handlungskompetenzen. Im Sinne einer progressiven Kompetenzentwicklung sollten diese Kompetenzen in der Sek.I immer wieder angebahnt und geübt werden. Daher werden sie in den verschiedenen Unterrichtsvorhaben in unterschiedlichem Maße immer wieder aufgegriffen. In den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Punkt c) werden die konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen, sowie die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen, auf die in dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonderer Wert gelegt wird, aufgeführt.

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, (SK 1)
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,(SK 2)
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,(SK 3)
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, (SK 4)
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,(SK 5)
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,(SK 6)
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,(SK 7)
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.(SK 8)

## **Methodenkompetenz**

### Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,(MK 1)
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,(MK 2)
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,(MK 3)
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes,(MK 4)
- stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),(MK 5)
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,(MK 6)
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,(MK 7)
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,(MK 8)
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,(MK 9)
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,(MK 10)
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,(MK 11)

- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).(MK 12)

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, (UK 1)
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,(UK 2)
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,(UK 3)
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,(UK 4)
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,(UK 5)
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.(UK 6)

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive, (HK 1)
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,(HK 2)
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.(HK 3)

## **c) Differenzierte Darlegung der Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8**

### **Unterrichtsvorhaben I:**

**Thema: Medieval Realms: What people knew of one another during the Middle Ages**

**Inhaltsfeld: Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten (IF 5)**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Perception of the world and geographical knowledge in Asia and Europe
- Islamic and Christian encounters in the Middle Ages
- Christians, Jews and Muslims: cultural encounters in Spain

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

Unterrichtssequenzen:	Zu entwickelnde Kompetenzen:	Vorhabenbezogene Absprachen:
<p><b>I. Perception of the world and geographical knowledge in Asia and Europe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basis of knowledge in the Middle Ages</li> <li>• Cultural encounters - Pilgrimage and commercial travelling</li> <li>• Muslims, Jews and Christian in Spain</li> <li>• The Crusades – a holy war?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Weltbilder aus der Zeit des europäischen Mittelalters, räumlich und sachlich/thematisch ein, (SK 1)</li> <li>• benennen Merkmale charakteristischer Gesellschaften am Beispiel des Zusammenlebens von Muslimen, Juden und Christen in Spanien, (SK 2)</li> <li>• wenden grundlegende historische Fachbegriffe, wie z.B. Crusade sachgerecht an, (SK 5)</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen, indem sie die Eroberung Jerusalems aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen. (SK 7)</li> <li>• analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen zum Thema „Cultural encounter – Clash of cultures? (SK 8)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, indem sie die Wert- und Weltvorstellungen der Muslime, Juden und Christen miteinander in Bezug setzen und anhand des Beispiels Spanien bewerten, (UK1)</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart indem sie über die Rückständigkeit der Menschen in mittelalterlichen Weltbildern diskutieren. (UK 4)</li> </ul>	<p>Analyse von historischen Karten</p> <p>Analyse von Textquellen</p>



	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (historische Karten), (MK 5)</li><li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen an, indem sie den Aufruf zum Kreuzzug von Papst Urban II mit Hilfe der Methodenseite analysieren, (MK 6)</li><li>• vergleichen Weltbilder des Mittelalters (Europa und Asien) und stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, (MK 8)</li><li>• unterscheiden Wirklichkeit und Vorstellung, indem sie mittelalterliche Weltbilder auswerten. (MK 9)</li></ul>	
--	--	--

## **Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema: A new way of thinking. The age of discovery – new horizons**

**Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte (IF 6)/ Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen (IF 12)**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- The new age of art and learning – the birth of a new way of thinking
- The age of discovery
- The invention of the letterpress and the digital revolution

**Zeitbedarf:** ca. 24 Std.

<p><b>II. The age of discovery – new horizons</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The birth of a new thinking – Renaissance and humanism</li> <li>• Discoveries and conquest</li> <li>• Slave trade</li> <li>• The Reformation – Conflict and struggle of power</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historisches Geschehen (Reformation, Entdeckungen) und Personen (Martin Luther, Christopher Kolumbus) grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, (SK 1)</li> <li>• benennen Schlüsselereignisse, charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, indem sie die Begrifflichkeiten Renaissance, Frühkapitalismus und Humanismus erarbeiten, (SK 2)</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, indem sie Erfindungen und Entdeckungen des 15./16. Jahrhunderts mit dem Weltbild des Mittelalters vergleichen. (SK 3)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, indem sie die Kernaspekte “Der Mensch im Mittelpunkt“ analysieren und bewerten, (UK 4)</li> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, indem sie sich mit Quellen bezüglich des Sklavenhandels auseinandersetzen. (UK 1)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen zu den Gründen der Eroberung Amerikas 1492, (MK 1)</li> <li>• vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, anhand von Renaissance und Mittelaltergemälden, (MK 8)</li> <li>• stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch</li> </ul>	
---	---	--

	<p>computergestützt), anhand von Themenfeldern rund um die Reformation. (MK 12)</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach, indem sie das erste Aufeinandertreffen zwischen Columbus und den Ureinwohnern Südamerikas in einem Rollenspiel darstellen. (HK 2)</li></ul>	
--	--	--

## **Unterrichtsvorhaben III:**

### **Thema: Winning independence**

**Inhaltsfeld: Europa wandelt sich (IF 7)**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- American Revolution
- Absolutism in France
- French Revolution
- German Revolution in 1848/1849 and German unity in 1871
- Industrial Revolution in Germany (one example) and England

**Zeitbedarf:** ca. 45 Std.

<p><b>III. American Revolution</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The 13 colonies</li> <li>• Struggle for independence</li> <li>• The American revolutionary war</li> </ul> <p><b>French Revolution</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolutism – French society before 1789</li> <li>• Struggle for democracy</li> <li>• Declarations of human and civil rights</li> </ul> <p><b>Germany and the rise of new political movements</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The age of Metternich and the Vormärzepoch</li> <li>• German Revolution 1848/49</li> <li>• Industrial Revolution and the Social Question</li> <li>• German unification and the German Empire</li> </ul> <p><b>The Industrial Revolution in Germany and England</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 19th century Britain – The first industrial society in the world</li> <li>• Living in towns</li> <li>• Germany on its way to an industrial society</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Amerikanische, Französische und Deutsche Revolution grobchronologisch, räumlich und sachliche/thematisch ein, (SK 1)</li> <li>• benennen charakteristische Merkmale des Absolutismus und der französischen Gesellschaft im 17. und 18. Jahrhundert, (SK 2)</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen (Aufklärung) und Umbrüche (Revolutionen), (SK 3)</li> <li>• wenden grundlegende Fachbegriffe (enlightenment, absolutism, mercantilism, separation of powers, liberalism) sachgerecht an (SK 5).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, indem sie über die Monarchie als absolute Herrschaftsform anhand eines Modells zum Absolutismus diskutieren, (UK 2)</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile, indem sie zu den Folgen der Französischen Revolution in einem Rollenspiel Stellung beziehen. (UK 6)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, indem sie spezifische Karikaturen zur Entwicklung der Ständegesellschaft während der Revolution analysieren und ein Modell der französischen Verfassung von 1791 erklären können, (MK 7)</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein, indem sie politische Gedichte und Lieder der Zeit im Kontext bearbeiten, (MK 3)</li> </ul>	<p>Rollenspiel zum Thema: Should the kind be executed?</p> <p>Analyse historischer Lieder</p> <p>Analyse von Historien Gemälde</p>
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"><li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, indem sie Statistiken zu bspw. Industrieproduktion, Beschäftigungsanteile im Zeitalter der Industriellen Revolution auswerten und graphisch umsetzen, indem sie sowohl die Schritte der Fotoanalyse erlernen und anwenden und mit Textquellen in Verbindung bringen, und indem sie die Wirtschaftsentwicklung von England und Deutschland miteinander vergleichen. (MK 7)</li></ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive, indem sie recherchieren, was am dt. Nationalfeiertag genau gefeiert und wie dieser begangen wird, (HK 1)</li><li>• gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach, indem sie für eine Podiumsdiskussion zum Thema Lösung der sozialen Frage, entsprechende Charakterkarten für die jeweiligen Vertreter der unterschiedlichen Lösungsansätze dieser Frage erstellen und anschließend die Diskussion durchführen, (HK 2)</li><li>• wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor, indem sie basierend auf dem erarbeiteten Wissen, eigenständig Plakate erstellen, auf denen die einzelnen gesellschaftlichen Gruppierungen Frankreichs zur Zeit der Revolution, anhand konkreter Beispiele, porträtiert werden. (HK 3)</li></ul>	
--	---	--

## **Unterrichtsvorhaben IV:**

**Thema: Europe in the age of imperialism and the First World War, 1914-1918**

**Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg (IF 8)**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Imperialism in Europe
- Colonial rivalry
- Characteristics of the First World War

**Zeitbedarf:** ca. 33 Std.



<p><b>IV. Imperialism in Europe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treaties and tension: 1871-1890</li> <li>• Colonial rivalry: “The scramble for Africa“</li> <li>• German colonies in Africa</li> <li>• The „New Course“: German Weltpolitik, 1890-1914</li> <li>• The road to war</li> </ul> <p><b>The First World War</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The outbreak of war 1914</li> <li>• The course of the war</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart, indem sie die Folgen der Kolonialherrschaft in Afrika erarbeiten, (SK 4)</li> <li>• wenden grundlegende historische Fachbegriffe (imperialism, colonialism) sachgerecht an, (SK 5),</li> <li>• wissen, dass es sich bei Feldpostbriefen um eine Deutung von Geschichte handelt. (SK 6)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, indem sie die Stellung Wilhelm II. auf Grundlage ihrer gewonnenen Erkenntnisse der Zeit analysieren und bewerten, (UK 1)</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. (UK 3)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien (Propaganda, Karikaturen und Textquellen) und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein. (MK 3)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen, indem sie zum Thema „Folgen des Imperialismus“ eine Wandzeitung entwerfen und damit eine Klassenausstellung vorbereiten und durchführen. (HK 3)</li> </ul>	<p>Analyse von Quellen: Feldpostbriefe</p> <p>Rollenspiel zum Thema: Imperialismus</p>
---	--	--

## **Differenzierte Darlegung der Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9**

### **Unterrichtsvorhaben I:**

#### **Thema: The aftermath of World War I**

**Inhaltsfeld:** Neue weltpolitische Koordinaten (IF 9)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- The Russian Revolution and birth of the Soviet Union
- The rise of the USA

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

Unterrichtssequenzen:	Zu entwickelnde Kompetenzen:	Vorhabenbezogene Absprachen:
<p><b>I. The Soviet Union - Formation of a communist society</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Russian Revolution</li> <li>• The birth of the Soviet Union</li> <li>• Lenin and the Communist Party</li> <li>• Stalinism</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Russische Revolution grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, (SK 1)</li> <li>• benennen die Ereignisse des Jahres 1917 als Schlüsselereignisse und den Stalinismus als charakteristisches Merkmal der Epoche und sowjetischen Gesellschaft, (SK 2)</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, indem sie die Revolution von 1917 als epochales Ereignis einordnen, (SK 3)</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen, indem sie die politischen Positionen Lenins und Wilsons vergleichen, (SK 7)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, indem sie zum Beispiel unterschiedliche Historikerurteile zur Februarrevolution analysieren. (UK 3)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren in Texten (z.B. politische Reden) Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), (MK 4)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), indem sie</li> </ul>	

	Propagandaplakate und Fotos zum Stalinkult interpretieren. (MK 7)	
<p><b>The rise of the USA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The USA and the Wall Street Crash</li> <li>• A New Deal for the United States</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen den USA als Einwanderungsland zu Beginn des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, (SK 4)</li> <li>• wenden den grundlegenden historischen Fachbegriff „New Deal“ sachgerecht an. (SK 5)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein, indem sie beispielsweise politische Reden zum Kriegseintritt der USA untersuchen, (MK 3)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Statistiken und Schaubildern, indem sie beispielsweise Statistiken zur Einwanderung in die USA zwischen 1821 und 1980 untersuchen. (MK 6)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach, indem sie zum Beispiel eine Podiumsdiskussion zum Thema „1917 – ein Epochenjahr?“ durchführen. (HK 2)</li> </ul>	

## **Unterrichtsvorhaben II:**

### **Thema: National Socialism and World War II**

**Inhaltsfeld:** Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 10)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- The Weimar Republic – founding and destruction
- National Socialism 1933-1945
- Anti-Semitism and persecution of Jews and opponent of the regime 1933 und 1945
- Extermination and Annihilation
- Flight and expulsion in Europe after WW 2

**Zeitbedarf:** ca. 34 Std

Unterrichtssequenzen:	Zu entwickelnde Kompetenzen:	Vorhabenbezogene Absprachen:
<p><b>II. The aftermath of the First World War</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Paris Peace Conferences.</li> <li>• The League of Nations – Lasting world peace?</li> <li>• The creation of the Weimar Republic</li> <li>• The rise of the National Socialists</li> <li>• The end of the Weimar Republic</li> </ul> <p><b>National Socialism 1933-1945</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• From democracy to dictatorship</li> <li>• Propaganda and myth</li> <li>• National Socialist ideology</li> <li>• Anti-Semitism and persecution of Jews and opponent of the regime</li> <li>• Exile and emigration</li> <li>• Resistance to National Socialism</li> </ul> <p><b>Extermination and Annihilation Germany 1933-1945</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Economic policy: preparing for war</li> <li>- The Second World War</li> <li>- The Holocaust</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, indem sie den Zusammenhang des Scheiterns der Weimarer Republik und der Errichtung des nationalsozialistischen Herrschaftssystems erfassen, (SK 3)</li> <li>• wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an, z.B. <i>Presidential Cabinet, war guilt clause, reparations</i>. (SK 5)</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweise anderer adäquat erfassen, indem sie die unterschiedlichen Perspektiven von den <i>Big Three</i> auf der Pariser Friedenskonferenz 1919 erfassen. (SK 7)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln der <i>Big Three</i> auf der Pariser Friedenskonferenz 1919 im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</li> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, indem sie sich mit den Motiven für die <i>appeasement</i> Politik auseinandersetzen (UK 1)</li> <li>• beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, indem sie sich mit Historikerurteilen zur Frage auseinandersetzen, warum Hitler an die Macht gelangen konnte, (UK 3)</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile, indem sie beispielsweise anhand des Schemas zum widerständigen Verhalten nach Peukert das Handeln verschiedener</li> </ul>	

	<p>Widerstandsgruppen vor dem Hintergrund ihrer moralischen Wertmaßstäbe einordnen. (UK 6)</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, indem sie beispielsweise Zeitzeugeninterviews führen oder durch Archivarbeit lokalgeschichtliche Zusammenhänge darstellen, (MK 2)</li><li>• identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedankliche Verknüpfung dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), indem sie z.B. die Rede von Otto Wels (Begründung zur Ablehnung des Ermächtigungsgesetzes) oder die Rede von Joseph Goebbels („Wollt ihr den totalen Krieg“) analysieren, (MK 4)</li><li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen, indem sie politische Wahlplakate aus der Zeit der Weimarer Republik analysieren. (MK 7)</li></ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten die Diskussion auf der Pariser Friedenskonferenz zwischen den <i>Big Three</i> nach (HK 2)</li><li>• wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen, indem sie beispielsweise die Ergebnisse aus ihrer Archivarbeit oder Rechercheergebnisse zur „Weißen Rose“ im Rahmen einer schulinternen Ausstellung adressatengerecht präsentieren. (HK 3)</li></ul>	
--	--	--

## **Unterrichtsvorhaben III:**

### **Thema: The division of the world after 1945**

**Inhaltsfeld:** Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands(IF 11)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Beginning and end of the Cold War– international policy since 1945
- Founding of the Federal Republic of Germany, integration to the west, German division
- Collapse of the communist system, Peaceful Revolution and overcoming of division
- Transnational cooperation: European Union and United Nations

**Zeitbedarf:** ca. 34 Std.



<b>Unterrichtssequenzen:</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen:</b>	<b>Vorhabenbezogene Absprachen:</b>
<p><b>III. Beginning and end of the Cold War– international policy since 1945</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cold War hot spots in Asia</li> <li>• NATO and Warsaw Pact</li> <li>• The nuclear age</li> <li>• Proxy wars</li> <li>• The end of the Cold War</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die wesentliche Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg, (SK 3)</li> <li>• ordnen die Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner 1945 (Postdam Conference) sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen sachlich/thematisch ein. (SK 1)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, indem sie ideologiekritische Quellenanalysen durchführen. (UK 2)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, indem sie kontroverse Ansichten zu historische Konfliktsituationen, wie beispielsweise die Kuba-Krise, gegenüberstellen und analysieren. (MK 10)</li> </ul>	
<p><b>Founding of the Federal Republic of Germany, integration to the west, German division</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Year Zero</li> <li>• Allied occupation policy 1945-1948</li> <li>• The division of Germany</li> <li>• The founding of the two German states (FRG and GDR)</li> <li>• Living in East and West</li> <li>• Revolt and repression in the GDR</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes als Schlüsselereignis der Epoche. (SK 2)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, indem sie sich mit der Thematik „Resistance against the SED“ auseinandersetzen, (UK 1)</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die</li> </ul>	<p>Analyse von Spielfilmen „The life of the others“</p>

	<p>Gegenwart, indem sie die Teilung Deutschlands und ihre Überwindung im Zusammenhang mit heutigen Kontroversen und Debatten sehen. (UK 4)</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen zur Entwicklung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg, (MK 1)</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten (Spielfilm: „The life of the others“ und Quellen zu den Zensurmaßnahmen der Stasi) ein, (MK 3)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Verfassungsschemata der BRD und DDR, sowie aus Schaubildern zur Marktwirtschaft und Planwirtschaft, (MK 7)</li> <li>• verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage, indem sie als Vorbereitung auf die Sekundarstufe II in die schriftliche Auseinandersetzung mit Quellen und Darstellungstexten eingeführt werden. (MK 11)</li> </ul>	
<p><b>Transnational cooperation: European Union and United Nations</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The United Nations – founding and aims</li> <li>• From economic to political unity – The European Union</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, z.B. in der Arbeit der Vereinten Nationen zur Zeit der Gründung und heute. (SK 4)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur</li> </ul>	

	<p>sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage, indem sie ihre Kompetenzen im Bereich schriftliche Auseinandersetzung mit Quellen und Darstellungstexten vertiefen (MK 11)</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren und beurteilen die Relevanz der EU heute im Hinblick auf Interessenbezogenheit. (UK 2)</li></ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten eine EU-Beitrittsdiskussion sachgerecht nach. (HK 2)</li></ul>	
--	---	--

## **10.2.2 Schulcurriculum Geschichte bilingual Sek II**

### 10.2.2.1 Einführungsphase

#### **Inhalte**

##### I. Unterrichtsvorhaben

- a) Überblick über die Inhalte in der Einführungsphase
- b) Übergeordnete Kompetenzen für die Einführungsphase
- c) Differenzierte Darlegung der Unterrichtsvorhaben

## **I. Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

### **a) Überblick über die Inhalte in der Einführungsphase**

#### **Unterrichtsvorhaben I:**

##### **Thema: Being Different – Historical Perspectives**

- The Germans from a Roman Point of View
- Medieval World Views
- Traveller's Accounts: Perception of the Self and of Others in the Early Modern Era
- Being Different, Diversity and Integration: Liverpool as an Example of Migration in the 19th and 20th Century

#### **Unterrichtsvorhaben II:**

##### **Thema: Islamic and Christian Encounters in the Middle Ages and the Early Modern Era**

- Islam and Christianity
- The Development of Science and Culture
- The Crusades
- The Ottoman Empire and „Europe“ in the Early Modern Era

#### **Unterrichtsvorhaben III:**

##### **Thema: Human Rights – Historical Perspectives**

- Absolutism and the Ideas of the Enlightenment
- The French Revolution as an Example of the Realization of Human Rights

### **b) Übergeordnete Kompetenzen für die Einführungsphase (siehe: Kernlehrplan)**

Die nachfolgenden übergeordneten Kompetenzerwartungen sind unterteilt in Sach-, Urteils-, Methoden-, und Handlungskompetenzen. Im Sinne einer progressiven Kompetenzentwicklung sollten diese Kompetenzen in der Qualifikationsphase immer

wieder angebahnt und geübt werden. Daher werden sie in den verschiedenen Unterrichtsvorhaben in unterschiedlichem Maße immer wieder aufgegriffen. In den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Punkt c) werden die konkretisierten Sach- und Urteilskompetenz sowie die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen, auf die in dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonderer Wert gelegt wird, aufgeführt.

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),

- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),

- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

**Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).



**c) Differenzierte Darlegung der Unterrichtsvorhaben**

**Unterrichtsvorhaben I:**

**Thema: Being Different – Historical Perspectives**

**Inhaltsfeld:** Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- The Germans from a Roman Point of View
- Medieval World Views
- Travellers' Accounts: Perception of the Self and of Others in the Early Modern Era
- Being Different, Diversity and Integration: Liverpool as an Example of Migration in the 19th and 20th Century

**Zeitbedarf:** 24 Std.

Unterrichtssequenzen:	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhabenbezogene Absprachen:
<p><b>Romans, Germans and Barbarians</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was there any Germans at all?</li> <li>• Romans and Germans - Peaceful cooperation versus military encounters</li> <li>• Were the Germans primitive barbarians? Dealing with a Roman's judgment.</li> <li>• Myth Arminius – Hermann: between Science, artistic freedom and political calculation</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).</li> </ul>	
<p><b>The Own and the Foreign – what people in the Medieval Ages knew from each other</b></p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa).</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maps Worlds – mirrors of world pictures – cultural comparison of historical maps</li> <li>• Borders of the knowledge of the world in the middle ages</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1).</li> </ul>	
<p><b>Travellers' Accounts: Perception of the Self and of Others in the Early Modern Era</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ways of travelling in the Early Modern Era</li> <li>• About the function of travellers' accounts</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).</li> </ul>	
<p><b>Being Different, Diversity and Integration: Liverpool as an Example of Migration in the 19th and 20th Century</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Industrialization and urbanization – the upcoming of an industrial region</li> <li>• Migration and integration: Liverpool</li> <li>•</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in</li> </ul>	<p>Anlassbezogene Präsentation zur Arbeitsmigration in das Ruhrgebiet</p> <p>Statistiken und Diagramme auswerten</p> <p>Fußball und Integration</p>

	<p>gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li></ul>	
--	---	--

**Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema: Islamic and Christian Encounters in the Middle Ages and the Early Modern Era**

**Inhaltsfelder:** Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit (IF 2)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Islam and Christianity
- The Development of Science and Culture
- The Crusades
- The Ottoman Empire and „Europe“ in the Early Modern Era

**Zeitbedarf:** 30 Std.

Unterrichtssequenzen:	Zu entwickelnde Kompetenzen:	Vorhabenbezogene Absprachen:
<p><b>Islam and Christianity - Cultural encounters between the Middle Ages and the Early Modern Era</b></p> <p><b>Religion and state</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emperors, Popes und Caliphs – About the relationship between religion and state in the Middle Ages</li> <li>• The position of religious minorities in Islamic and Christian states</li> </ul> <p><b>Science and Culture – onesided exchange from the east to the west?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer of culture and contact of culture between the Islamic and Christian World</li> <li>• Faith and reason in conflict</li> <li>• Science in the Middle Ages</li> </ul> <p><b>The Crusades –Will of God?</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge,</li> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt,</li> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen,</li> <li>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her,</li> <li>• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit,</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens,</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Requirements and reasons of the crusades</li> <li>• The crusades – Holy Wars?</li> <li>• Crusaders in the Orient – Foreigner and Neighbor</li> </ul> <p><b>Nemesis and Role Model – the Ottoman Empire and Christian Europe in the Early Modern Era</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Ottoman state – an Islamic empire at the European border</li> <li>• Analyses of example cases: the Conquest of Constantinople in 1453 or the Siege of Vienna in 1653</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen,</li> <li>• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt,</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. Methodenkompetenz:</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problem- orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p>	<p><b>Gegenwartsbezug:</b> <i>Samuel Huntingtons These vom „Clash of Cultures“ – eine sinnvolle Theorie zur Deutung des Verhältnisses von islamischer und christlicher Welt heute?</i></p>
---	---	--



	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li><li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).</li></ul>	
--	--	--

**Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema:** Freedom and equality!? – Human rights in historical perspectives

**Inhaltsfelder:** Human rights – historical perspectives (IF 3)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Absolutism and the ideas of Enlightenment
- The French Revolution as an example of the realization of Human Rights
- Scopes of Human Rights in Past and Present

**Zeitbedarf:** 30 Std.

Unterrichtssequenzen:	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhabenbezogene Absprachen:
<p><b>Absolutism and the ideas of Enlightenment</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolutistic Rule</li> <li>• The Enlightenment</li> </ul> <p><b>The French Revolution as an example of the realization of Human Rights</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The eve of the French Revolution</li> <li>• The course of the French Revolution</li> <li>• The end and legacy of the French Revolution</li> </ul> <p><b>Scopes of Human Rights in Past and Present</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Women in Ancient Greece: Athens vs. Sparta</li> <li>• The struggle for Women's Suffrage</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang,</li> <li>• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses,</li> <li>• erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution,</li> <li>• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution,</li> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten,</li> </ul>	<p>Analyse von Sekundärtexten</p> <p>Interpretation von Primärquellen</p> <p>Umgang mit historischen Spielfilmen</p> <p>Internetrecherche</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand,</li><li>• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht,</li><li>• beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa,</li><li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</li></ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li><li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),</li><li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), Handlungskompetenz:</li></ul>	
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li><li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li><li>• beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li></ul>	
--	---	--

# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe für das Fach Geschichte bilingual (Qualifikationsphase 1 und 2) - Grundkurs**

## **Inhalte**

I. Unterrichtsvorhaben

- a) Überblick über die Inhalte in der Qualifikationsphase
- b) Übergeordnete Kompetenzen für die Qualifikationsphase
- c) Differenzierte Darlegung der Unterrichtsvorhaben

## a) Überblick über die Inhalte in der Qualifikationsphase

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden, für die Qualifikationsphase **obligatorischen Inhaltsfelder** entwickelt werden:

- 4.) Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
- 5.) Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Nachwirkungen und Deutungen
- 6.) Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert
- 7.) Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

### **Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

### **Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus –Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

### **Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

### **Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

## **b) Übergeordnete Kompetenzen für die Qualifikationsphase**

Die nachfolgenden übergeordneten Kompetenzerwartungen sind unterteilt in Sach-, Urteils-, Methoden-, und Handlungskompetenzen. Im Sinne einer progressiven Kompetenzentwicklung sollten diese Kompetenzen in der Qualifikationsphase immer wieder angebahnt und geübt werden. Daher werden sie in den verschiedenen Unterrichtsvorhaben in unterschiedlichem Maße immer wieder aufgegriffen.

In den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Punkt c) werden die konkretisierten Sach- und Urteilskompetenz sowie die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen, auf die in dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonderer Wert gelegt wird, aufgeführt.

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verläufe sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),



- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3), beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

## Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

## **c) Differenzierte Darlegung der Unterrichtsvorhaben**

### **Unterrichtsvorhaben I: (QI)**

**Topic: What is the German's fatherland? The difficult question of German national identity until the "second industrial revolution": pursuit of unity and liberty.**

The "German question" in the 19<sup>th</sup> century

- The European peace framework after the Napoleonic Wars
- "Unity and Liberty" in the German Revolution of 1848/49
- "People" and "Nation" in Germany's Second Empire
- Industrialization and the coming into being of modern mass society

### **Inhaltsfelder:**

- Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF6)
- Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF7)
- Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF4)

**Zeitvorgaben:** 50 Std.

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen
<p><b>Germany at the beginning of the 19th century – a nation without state?</b></p> <p>1. The idea and difficulty of nation, nation-state and nationalism</p> <p>2. The impact of the Napoleonic Wars on nationalism in Europe: The examples of Germany and Italy</p> <p>3. The European peace framework after the Napoleonic Wars</p> <p>4. Reshaping Europe at the Congress of Vienna</p>	<p>Die SuS...</p> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Entwicklung des Nationalgedankens in Deutschland und in einem weiteren europ. Land</li> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege</li> <li>• erläutern Grundsätze, Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</li> <li>• beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> </ul>	<p>Diskussion zu dem Thema: Sind die Frühnationalisten aus heutiger Sicht vertretbare Namensgeber von öffentlichen Institutionen und Straßen oder Plätzen?</p>

	<p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> </ul>	
<p><b>“Unity and Liberty“ in the German Revolution of 1848/49</b></p> <p>1. The social and economic origins of the revolution</p> <p>2. “A successful revolution“? – the March events in Berlin</p> <p>3. The National Assembly in the Paulskirche in Frankfurt and their political debates</p> <p>4. The failure of the revolution</p> <p>5. The legacy of the revolution</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren (Sach-) Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme, Denkmäler) (MK7)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul>	Exemplarische Analyse von Karikaturen
<p><b>German unification “from above“</b></p> <p>1. The unification of Germany – “a revolution from above“?</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p>	Exemplarische Untersuchung der Bedeutung von Nationaldenkmälern im/aus dem Kaiserreich (ggf. als Exkursion)

<p>2. The constitution and the political parties in the Second Empire</p> <p>3. Dealing with the “Enemies of the Reich“</p> <p>4. Bismarck’s foreign policy - the Alliance system – a system to gain power or keep peace?</p> <p>5. Evaluation of the significance of Germany’s Second Empire for German history</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven</li> <li>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreichs die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul>	
<p><b>The development of modern industrial society</b></p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p>	<p>Analyse von Statistiken, Grafiken, Diagrammen etc. zur Industrialisierung</p>

<p>1. The “second industrial revolution“: Changing of life for industrial workers in the fields of work and social protection</p> <p>2. The results of the industrialization – the social question</p> <p>3. Taking stock of the process of industrialization</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang</li> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Angemessenheit des Fortschrittbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen</li> </ul>	
---	---	--

	<p>vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li></ul>	
--	--	--



**Unterrichtsvorhaben II: (QI)**

**Topic: The First World War – a result of imperial expansion?**

- From imperialism to the first “modern“ and “total“ war

**Inhaltsfelder:**

- Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF4)

**Zeitvorgaben:** 20 Std.

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen Die SuS...	Vorhabenbezogene Empfehlungen
<p>Imperialism and its (long-term) consequences – “White men`s burden“?</p> <p>1. Imperialism: Motives and justifications</p> <p>2. British, American and German imperialism</p> <p>3. The Herero-Nama Uprising – consequences of colonial policy</p> <p>4. The Scramble for Africa</p> <p>5. “The boiling point“: conflicts between the colonial powers</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> <li>• Interpretieren und analysieren Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an, z.B. gegenwartsgenetisch, ideologiekritisch, Untersuchung eines hist. Falls (MK5)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p>	<p>Historische Debatte:</p> <p>Soll Deutschland Kolonien besitzen?</p> <p>Analyse von Karten, Karikaturen und Fotos</p> <p>Diskussion über die Wiedergutmachungsforderungen und Erinnerungskultur der Herero</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um die gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul>	
<p>The First World War – the “seminal catastrophe“ of the 20th century</p> <p>1. The July Crisis as an example of a complex crisis of Modernity</p> <p>2.The question of war guilt in contemporary primary sources and controversial secondary sources</p> <p>2. “Total war“, “modern war“: Experiences at the front and at the home front – Reason for changes in society?</p> <p>3. 1917 – The “Epochal Year“?</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf den Alltag</li> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (im diachronen Vergleich)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges</li> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher „ und „moderner „ Kriegführung</li> </ul>	<p>Interpretation autobiografischer Dokumente, z. B. Feldpostbriefe</p> <p>Analyse nichtsprachlicher Quellen, z. B. Karikaturen oder Propagandaplakate</p>

	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li></ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li><li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen</li></ul>	
--	---	--

	Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)	
--	--	--

**Unterrichtsvorhaben III: (QI)**

**Topic: The Weimar Republic – Democracy without democrats?**

- The international peace framework after the First World War
- The economic crisis of 1929
- Political and ideological preconditions for National Socialism

**Inhaltsfelder:**

- Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF4)
- Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF5) Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF6)
- Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF7)

**Zeitvorgaben:** 15 Std.

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen
<p><b>The Treaty of Versailles – a little rift within the lute?</b></p>	<p>Die SuS...</p> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (im diachronen Vergleich)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919</li> <li>beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung,</li> <li>beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul>	
<p><b>The Weimar Republic - foredoomed to failure?</b></p> <p><b>1. The revolution of 1918/19</b></p> <p><b>2. Democracy without democrats?</b></p> <p><b>3. The economic crisis of 1929</b></p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise</li> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den</li> </ul>	<p>Interpretation von Wahlplakaten</p>



	<p>1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li></ul>	
--	---	--

**Unterrichtsvorhaben IV: (QI sowie QII)**

**Topic: National Socialism – Germany’s Nemesis Up to Today?**

- Political and Ideological Preconditions for National Socialism
- Causes and Consequences of the World Economic Crisis of 1929
- Nationalist Socialist Rule Over Germany and Europe

**Inhaltsfelder:**

- Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF5)
- Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF6)
- Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF7)

**Zeitvorgaben:** 30 Std.

<b>Unterrichtssequenzen:</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Vorhabenbezogene Absprachen:</b>
<p><b>The Era of national Socialism</b></p> <p>1. NS Ideology</p> <p>2. Consolidation of Power: Three Phases</p> <p>3. Life under Nazi Control</p> <p>4. Foreign Policy: From Triumph to Disaster</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung und Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer</li> </ul>	<p>Nachvollziehen historischer Debatten, z.B. zur Bedeutung Hitlers im NS- Herrschaftssystem oder zum „Historikerstreit „</p>

	Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)	
<p><b>The world is aflame</b></p> <p>1. The Second World War</p> <p>2. The Holocaust/Shoa</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern (die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie) die globale Dimension (des Ersten und) des Zweiten Weltkrieges (evtl. erst am Ende)</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen</li> </ul>	Erinnern und Gedenken: exemplarische Analyse von Debatten zum Bereich „Erinnerungskultur „

	Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK5)	
--	--	--

**Unterrichtsvorhaben V: (QII)**

**Topic: The Post-war World – On the Verge of the Apocalypse??**

- Conflicts and Peace After the Second World War
- The Cold War: Cooperation and Conflicts
- The Reunification of Germany After the Peaceful Revolution of 1989

**Inhaltsfelder:**

- Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF5)
- Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF6)
- Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF7)

**Zeitvorgaben:** 35 Std.

Unterrichtssequenzen:	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhabenbezogene Absprachen:
<p><b>From Capitulation to Founding of two German states – Collapse or Restart?</b></p> <p>1. The Division of Germany and Europe, 1945 - 45</p> <p>2. Basic Law and Foundation of the FRG and the GDR?</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen</li> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Bevölkerung mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den deutschen Teilstaaten</li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten</li> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen</li> </ul>	

	<p>Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung</li> <li>• historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul>	
<p><b>The Cold War shadows the World</b></p> <p>1. The Cold War Outsides of Europe</p> <p>2. Germany as a „Focal Point “</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem</li> </ul>	<p>Analyse von Karikaturen zum Ost- Westkonflikt</p>



	<p>Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung</li><li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union</li></ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945</li><li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter</li></ul>	
--	--	--

	<p>sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1)</li> </ul>	
<p><b>The Overcoming of the German Division After the Peaceful Revolution of 1989</b></p> <p>1. The Collapse of the Soviet Union and the Revolutions in Eastern Europe</p> <p>2. The Reunification of Germany 1989/90</p> <p>3. Separated or United History? – Outcome and long-lasting meaning of the German Division</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren</li> </ul> <p><b>Urteilkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>	<p>Durchführung von Zeitzeugeninterviews</p>

	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li><li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)</li><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Film und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) MK 7</li></ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li><li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen</li></ul>	
--	--	--

	<p>Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK 5)</li></ul>	
--	--	--

## 10.3 Leistungskonzept/-bewertung

### 10.3.1 Vereinbarungen zur SI

#### Sekundarstufe I

Die Leistungsbewertung basiert sowohl auf den in den Handreichungen für den Bilingualen Unterricht: Geschichte deutsch-englisch in der Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen formulierten Grundsätzen als auch auf dem Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen.

Folgendes ist insbesondere zu berücksichtigen:

- Die englische Sprache dient vor allem als Arbeitssprache und wird daher, wie die deutsche Sprache im regulären Geschichtsunterricht, nicht gesondert benotet.
- Für das Fach Geschichte erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Bereich der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ und bezieht sich insgesamt auf die im Unterricht vermittelten Kompetenzen.
- Die Bewertung von Unterrichtsleistungen berücksichtigt den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler und folgt dem Prinzip „ansteigender Progression und Komplexität“.
- Die Kriterien, nach welchen der Leistungsstand bewertet wird, sind den Schülerinnen und Schülern zu Beginn eines Schuljahres zu verdeutlichen. Der jeweilige Leistungsstand wird ihnen in angemessenen Abständen bekannt gegeben.
- Grundsätzlich sind alle Kompetenzbereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen; schriftliche oder mündliche Aufgabenstellungen werden entsprechend formuliert; ein bloßes Abfragen von Daten oder Fakten wird diesem Anspruch nicht gerecht.
- Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst sowohl mündliche wie schriftliche Arten der Leistungsüberprüfung. Bewertet werden die Qualität und die Kontinuität der einzelnen Beiträge zum Unterricht. Die mündliche Leistung resultiert vor allem aus einer kontinuierlichen Beobachtung während des Schuljahres, wobei zwischen Lern- und Leistungssituationen zu differenzieren ist.
- Zu den „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.:
  - mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
  - schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte/Mappen, Protokolle, kurze schriftliche Übungen)
  - Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Präsentation).
- Alle zu erbringenden Leistungen bestehen in der Regel aus einem längeren, zusammenhängenden Beitrag einzelner Schüler/ Schülerinnen oder einer Gruppe. Für die Bewertung ist es sinnvoll und notwendig, zwischen einer Verstehensleistung und einer vor allem sprachlich deutlich werdenden Darstellungsleistung zu unterscheiden.

## Benotung der sonstigen Mitarbeit, Geschichte, Stufe 6

Note	Kompetenzentwicklung	Mitarbeit, Unterrichtsbeiträge, Kenntnisstand	Anwenden, kooperatives Arbeiten, Dokumentieren	Anwenden, kooperatives Arbeiten, Dokumentieren
	<b>Gewichtung:</b> hoch	<b>Gewichtung:</b> hoch	<b>Gewichtung:</b> ergänzend	<b>Gewichtung:</b> ergänzend
sehr gut	Die Schülerin / der Schüler- kann sachgerecht und differenziert mit unterschiedlichen Quellen umgehen (MK) - besitzt umfassende Kenntnisse in den verschiedenen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage, selbstständig Zusammenhänge zu erkennen und argumentiert schlüssig (UK) - stellt ihre/seine Arbeitsergebnisse in differenzierter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK)	Die Schülerin / der Schüler - fördert den Unterricht mit häufigen, gut durchdachten Beiträgen -beteiligt sich erfolgreich an der Lösung komplizierter Probleme -eignet sich auch gerne über den Unterricht hinausgehendes Wissen an - bereitet den Unterricht gewissenhaft vor bzw. nach.	Anwendungsaufgaben bearbeitet die Schülerin / der Schüler völlig selbstständig. In kooperativen Arbeitsphasen trägt die Schülerin / der Schüler durch besonderen Arbeitseinsatz und sehr gute Teamfähigkeit zu einem gemeinsamen Gruppenergebnis bei. Ihr / Sein Heft führt die Schülerin / der Schüler gewissenhaft. Ihre/Seine Arbeitsmaterialien sind stets vollständig.	Schriftliche Lernzielkontrollen zeigen, dass alle Lernziele erreicht wurden.
gut	Die Schülerin / der Schüler - kann sachgerecht mit verschiedenen Quellen umgehen (MK) - besitzt vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage, Zusammenhänge sachgerecht zu erkennen und abzuwägen (UK) - stellt ihre/seine Arbeitsergebnisse in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK)	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgeschehen durch gute Beiträge - kann die Unterrichtsinhalte der letzten Stunden logisch schlüssig wiedergeben - erledigt Aufträge aus dem Unterricht vollständig und sorgfältig	Die Schülerin / der Schüler ist sicher im Anwenden der gelernten Unterrichtsinhalte. Durch diszipliniertes, zielorientiertes und teamfähiges Verhalten fördert ihre / seine Arbeit das Ergebnis beim kooperativen Arbeiten. Ihre/seine Heftführung ist inhaltlich und von der äußeren Form gut.	Überprüfungen zeigen, dass überwiegend alle Lernziele erreicht wurden.
befriedigend	Die Schülerin / der Schüler - setzt Quellen angemessen ein (MK) - besitzt überwiegend vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - kann Für und Wider herausstellen (UK) - wendet Fachbegriffe sachbezogen an (HK)	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich häufiger unaufgefordert am Unterrichtsgeschehen durch sachbezogene Beiträge - verfügt über ein zufriedenstellendes Grundlagenwissen - erledigt die Aufträge aus dem Unterricht vollständig, sorgfältig und ohne grobe Fehler - kann durch häusliche Vorbereitung den neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen - Ihre /Seine häusliche Vorbereitung lässt es zu, dass die Schülerin / der	Die Schülerin / der Schüler kann Anwendungen mit Anleitungen durchführen, gemeinsam in der Gruppe auswerten und vortragen. Unterrichtsinhalte können teilweise nur mit Hilfestellungen in weiterführenden Aufgaben angewendet werden. Das Engagement während des kooperativen Lernens ist in der Regel zielorientiert und förderlich. Innerhalb kooperativer Arbeitsphasen wird in der Regel zielorientiert und teamfördernd gearbeitet. Ihre / seine Heftführung ist ordentlich und vollständig.	Überprüfungen zeigen, dass ein großer Teil der Lernziele erreicht wurden.

		Schüler neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen kann.		
ausreichend	Die Schülerin / der Schüler - kann bei Arbeitsaufträgen im Wesentlichen mit den Quellen umgehen (MK). - ihre / seine Sachkenntnisse sind teilweise lückenhaft (SK).	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich hin und wieder ohne Aufforderung am Unterricht. - kann auf Nachfrage die grundlegenden Inhalte der Unterrichtsstunden im Wesentlichen wiedergeben. - gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht Mühe, auch wenn ihm / ihr nicht immer alles gut gelingt.	Die Schülerin / der Schüler kann nur mit Hilfen anwendungsorientiert arbeiten. In kooperativen Arbeitsphasen werden Stärken selten eingebracht und Ergebnisse von anderen Gruppenmitgliedern teilweise nur übernommen. Ihre / Seine Heftführung zeigt in der Regel keine Lücken. Die Schülerin / der Schüler muss sich aber um Übersichtlichkeit bemühen. Ihr / Sein Arbeitsmaterial ist nicht immer vorhanden.	Überprüfungen zeigen, dass die Hälfte der Lernziele erreicht wurden.
mangelhaft	Die geforderten Kompetenzen können von der Schülerin / dem Schüler nur ansatzweise gezeigt werden	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich nur nach Aufforderung am Unterricht - kann die Grundlagen des aktuellen Unterrichtsstoffes nicht fehlerfrei wiedergeben - gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht wenig Mühe, erledigt sie selten und selten vollständig.	Anwendungsaufgaben können nur unter Aufsicht gelöst werden. Der persönliche Einsatz in kooperativen Arbeitsphasen ist für die Gruppe eher hinderlich als förderlich. Ihr / Sein Arbeitsmaterial ist häufig unvollständig.	Überprüfungen zeigen, dass nur ein geringer Teil der Lernziele erreicht wurde.
ungenügend	Die Kompetenzen werden von der Schülerin / dem Schüler nicht gezeigt.	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich überhaupt nicht am theoretischen Unterricht - kann auf Nachfragen zum aktuellen Unterrichtsstoff keine fachlich richtigen Aussagen machen - lässt keinen Einsatz erkennen	Die Schülerin / der Schüler beteiligt sich überhaupt nicht am anwendungsorientierten Unterricht. Die Schülerin / der Schüler ist nicht gewillt, an kooperativen Arbeitsphasen teilzunehmen und leistet dabei auch keinerlei positive Arbeit. Die Schülerin / der Schüler hat selten das vollständige Arbeitsmaterial zur Hand.	Überprüfungen zeigen, dass nur sehr wenige Lernziele erreicht wurden.

## Benotung der sonstigen Mitarbeit, Geschichte, Stufen 8 und 9

Note	Kompetenzentwicklung	Mitarbeit, Unterrichtsbeiträge, Kenntnisstand	Anwenden, kooperatives Arbeiten, Dokumentieren	Anwenden, kooperatives Arbeiten, Dokumentieren
	<b>Gewichtung:</b> hoch	<b>Gewichtung:</b> hoch	<b>Gewichtung:</b> ergänzend	<b>Gewichtung:</b> ergänzend
	Die Schülerin / der Schüler - kann differenziert fachrelevante Quellen zur Lösung einer historischen Fragestellung heranziehen (MK) - besitzt umfassende Kenntnisse in den verschiedenen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage, historische Fragestellungen differenziert zu reflektieren (UK) - vertritt seine Position und Lösungsansätze zu historischen Fragestellungen überzeugend und argumentativ abgesichert (HK)	Die Schülerin / der Schüler - fördert den Unterricht mit häufigen, gut durchdachten Beiträgen -beteiligt sich erfolgreich an der Lösung komplizierter Probleme -eignet sich auch gerne über den Unterricht hinausgehendes Wissen an - bereitet den Unterricht gewissenhaft vor bzw. nach.	Anwendungsaufgaben bearbeitet die Schülerin / der Schüler völlig selbstständig. In kooperativen Arbeitsphasen trägt die Schülerin / der Schüler durch besonderen Arbeitseinsatz und sehr gute Teamfähigkeit zu einem gemeinsamen Gruppenergebnis bei. Ihr / Sein Heft führt die Schülerin / der Schüler gewissenhaft. Ihre/Seine Arbeitsmaterialien sind stets vollständig.	Schriftliche Lernzielkontrollen zeigen, dass alle Lernziele erreicht wurden.
gut	Die Schülerin / der Schüler - kann fachrelevante Quellen zur Lösung einer historischen Fragestellung heranziehen (MK) - besitzt vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage, zu einer angemessenen Reflexion relevanter Fragen Stellung zu nehmen (UK) - vertritt überzeugend seine Position und Lösungsansätze in Diskussionen (HK)	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgeschehen durch gute Beiträge - kann die Unterrichtsinhalte der letzten Stunden logisch schlüssig wiedergeben - erledigt Aufträge aus dem Unterricht vollständig und sorgfältig	Die Schülerin / der Schüler ist sicher im Anwenden der gelernten Unterrichtsinhalte. Durch diszipliniertes, zielorientiertes und teamfähiges Verhalten fördert ihre / seine Arbeit das Ergebnis beim kooperativen Arbeiten. Ihre/seine Hefführung ist inhaltlich und von der äußeren Form gut.	Überprüfungen zeigen, dass überwiegend alle Lernziele erreicht wurden.
befriedigend	Die Schülerin / der Schüler - setzt fachrelevante Quellen in der Regel angemessen ein (MK) - besitzt überwiegend vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - kann historische Fragestellungen reflektieren (UK) - beteiligt sich häufiger an Diskussionen (HK)	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich häufiger unaufgefordert am Unterrichtsgeschehen durch sachbezogene Beiträge - verfügt über ein zufriedenstellendes Grundlagenwissen - erledigt die Aufträge aus dem Unterricht vollständig, sorgfältig und ohne grobe Fehler - kann durch häusliche Vorbereitung den neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen	Die Schülerin / der Schüler kann Anwendungen mit Anleitungen durchführen, gemeinsam in der Gruppe auswerten und vortragen. Unterrichtsinhalte können teilweise nur mit Hilfestellungen in weiterführenden Aufgaben angewendet werden. Das Engagement während des kooperativen Lernens ist in der Regel zielorientiert und förderlich. Innerhalb kooperativer Arbeitsphasen wird in der Regel zielorientiert und teamfördernd gearbeitet.	Überprüfungen zeigen, dass ein großer Teil der Lernziele erreicht wurden.



		- Ihre /Seine häusliche Vorbereitung lässt es zu, dass die Schülerin / der Schüler neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen kann.	Ihre / seine Heftführung ist ordentlich und vollständig.	
ausreichend	Die Schülerin / der Schüler - kann bei Arbeitsaufträgen Quellen nur eingeschränkt einsetzen (MK) - ihre / seine Sachkenntnisse sind teilweise lückenhaft (SK) - geht nur unkritisch an Fragestellungen heran (UK) - kann sich nur selten an Diskussionen beteiligen (HK)	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich hin und wieder ohne Aufforderung am Unterricht. - kann auf Nachfrage die grundlegenden Inhalte der Unterrichtsstunden im Wesentlichen wiedergeben. - gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht Mühe, auch wenn ihm / ihr nicht immer alles gut gelingt.	Die Schülerin / der Schüler kann nur mit Hilfen anwendungsorientiert arbeiten. In kooperativen Arbeitsphasen werden Stärken selten eingebracht und Ergebnisse von anderen Gruppenmitgliedern teilweise nur übernommen. Ihre / Seine Heftführung zeigt in der Regel keine Lücken. Die Schülerin / der Schüler muss sich aber um Übersichtlichkeit bemühen. Ihr / Sein Arbeitsmaterial ist nicht immer vorhanden.	Überprüfungen zeigen, dass die Hälfte der Lernziele erreicht wurden.
mangelhaft	Die geforderten Kompetenzen können von der Schülerin / dem Schüler nur ansatzweise gezeigt werden	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich nur nach Aufforderung am Unterricht - kann die Grundlagen des aktuellen Unterrichtsstoffes nicht fehlerfrei wiedergeben - gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht wenig Mühe, erledigt sie selten und selten vollständig.	Anwendungsaufgaben können nur unter Aufsicht gelöst werden. Der persönliche Einsatz in kooperativen Arbeitsphasen ist für die Gruppe eher hinderlich als förderlich. Ihr / Sein Arbeitsmaterial ist häufig unvollständig.	Überprüfungen zeigen, dass nur ein geringer Teil der Lernziele erreicht wurde.
ungenügend	Die Kompetenzen werden von der Schülerin / dem Schüler nicht gezeigt.	Die Schülerin / der Schüler - beteiligt sich überhaupt nicht am theoretischen Unterricht - kann auf Nachfragen zum aktuellen Unterrichtsstoff keine fachlich richtigen Aussagen machen - lässt keinen Einsatz erkennen	Die Schülerin / der Schüler beteiligt sich überhaupt nicht am anwendungsorientierten Unterricht. Die Schülerin / der Schüler ist nicht gewillt, an kooperativen Arbeitsphasen teilzunehmen und leistet dabei auch keinerlei positive Arbeit. Die Schülerin / der Schüler hat selten das vollständige Arbeitsmaterial zur Hand.	Überprüfungen zeigen, dass nur sehr wenige Lernziele erreicht wurden.

### 10.3.2 Vereinbarungen zur SII

Die Ausführungen im Kernlehrplan Geschichte für die Gymnasiale Oberstufe bilden, aus Ermangelung eines spezifisch bilingualen Kernlehrplanes, die Grundlage für die Leistungsbewertung in der Oberstufe. Folgendes ist insbesondere zu beachten:

- Auch in der Oberstufe dient die englische Sprache vor allem als Arbeitssprache und wird daher, wie die deutsche Sprache im regulären Geschichtsunterricht, nicht gesondert benotet. „Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit“ führen auch im Fach Geschichte bilingual, wie im Sachfach, zu einer entsprechenden schlechteren Benotung. Daher bezieht sich die Beurteilung vor allem auf den Umfang der geschichtlichen Kenntnisse, auf die methodischen Fähigkeiten sowie die sachgerechte Art der Darstellung.
- Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen und stellt einen kontinuierlichen Prozess dar. Sie bezieht sich auf alle im Unterricht vermittelten Kompetenzen
- Die Beurteilung berücksichtigt den Leistungsstand der Unterrichteten. Das Prinzip des kumulativen Lernens und die sich daraus ergebenden wachsenden Anforderungen sind entsprechend den Vorgaben des Hauscurriculums zu berücksichtigen.
- Die Kriterien der Beurteilung sind im Sinne der Notentransparenz den Schülerinnen und Schülern zu Beginn eines Schuljahres offenzulegen.
- Im Unterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler ausreichend Gelegenheit, Anforderungen kennen zu lernen, sich darauf vorzubereiten und entsprechende Leistungen zu erbringen.
- Bei Gruppenarbeiten wird die jeweils individuelle Schülerleistung bewertet.
- Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und in Q1.2 ggfs. Facharbeiten herangezogen (siehe: Übersicht Klausuren)
- Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs vor.
- Die Operatoren werden den Schülerinnen und Schülern im Laufe der Einführungsphase erläutert und ausgehändigt. Diese Liste kann während der Klausuren in der Einführungsphase durch die Schülerinnen und Schüler benutzt werden.
- Die Bewertung der Klausuren erfolgt ab der Einführungsphase mit Hilfe eines Erwartungshorizontes, der gleichzeitig auch als Diagnoseinstrument zu verstehen ist. Das Punktesystem orientiert sich unter Berücksichtigung des jeweiligen Lernstandes an den Vorgaben des Zentralabiturs (inhaltliche Leistung, gestaffelt in drei Teilaufgaben, 80 %, Darstellungsleistung 20%).
  - Sofern möglich, ist eine Absprache der Kolleginnen und Kollegen, die in derselben Jahrgangsstufe Geschichtskurse unterrichten, über Klausuraufgaben und Kriterienkataloge vorgesehen.
- Die Kriterien für die Bewertung der Facharbeiten werden rechtzeitig zentral im Rahmen von Methodentagen für alle Schülerinnen und Schüler der Q1 besprochen. Die Benotung erfolgt unter Berücksichtigung des Lernstands der Schülerinnen und Schüler und bezieht sich auf die drei Anforderungsbereiche

des Faches. Von ihnen angeforderte Hilfen durch die Unterrichtenden werden bei der Bewertung berücksichtigt. Besonders positiv zu bewerten ist der selbständige Umgang mit den benutzten Quellen bzw. der Sekundärliteratur sowie deren korrekter Nachweis.

- Der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ hat den gleichen Stellenwert wie der Bereich der Klausuren. Alle Unterrichtsleistungen außer Klausur bzw. Facharbeit werden hier gewertet. Dazu gehören:
  - Beiträge zum Unterrichtsgespräch
  - Hausaufgaben
  - Referate und Protokolle
  - schriftliche Übungen
  - Mitarbeit in Projekten
  - Vorbereitung von außerunterrichtlichen bzw. außerschulischen Unternehmungen.
- Es gibt ein gemeinsames methodisches Vorgehen bei der Interpretation von Quellen und der Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, [www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de)).

### Übersicht Klausuren (Sekundarstufe II)

	Jahrgang	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
<b>GK</b>	Wochenstunden im Halbjahr	3	3	3	3	3	3
	Anzahl der Klausuren im Halbjahr	1	1	2	2	2	1
	Dauer der Klausuren in Schulstunden / Zeitstunden h	2	2	2	2	3	3h

## Benotung der mündlichen Mitarbeit, Geschichte – Sekundarstufe II

Note	Kompetenzentwicklung	Mitarbeit, Unterrichtsbeiträge, Kenntnisstand	Anwenden, kooperatives Arbeiten, Dokumentieren	Schr. Übungen
	<b>Gewichtung: hoch</b>	<b>Gewichtung: hoch</b>	<b>Gewichtung: ergänzend</b>	<b>Gewichtung: ergänzend</b>
sehr gut	Die Schülerin/der Schüler - kann sachgerecht und differenziert mit unterschiedlichen Materialien umgehen (MK), - besitzt umfassende Kenntnisse in den verschiedenen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage, selbstständig Zusammenhänge zu erkennen und argumentiert schlüssig (UK), - stellt ihre/seine Arbeitsergebnisse in differenzierter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK).	Die Schülerin/der Schüler - fördert den Unterricht mit häufigen, gut durchdachten Beiträgen, - beteiligt sich erfolgreich an der Lösung komplizierter Probleme, - eignet sich auch gerne über den Unterricht hinausgehendes Wissen an, - bereitet den Unterricht gewissenhaft vor bzw. nach.	Anwendungsaufgaben bearbeitet die Schülerin/der Schüler völlig selbstständig. In kooperativen Arbeitsphasen trägt die Schülerin/ der Schüler durch besonderen Arbeitseinsatz und sehr gute Teamfähigkeit zu einem gemeinsamen Gruppenergebnis bei. Ihr/Sein Heft führt die Schülerin/der Schüler gewissenhaft. Ihre/seine Arbeitsmaterialien sind stets vollständig.	Schriftliche Lernzielkontrollen zeigen, dass alle Lernziele erreicht wurden.
gut	Die Schülerin/der Schüler - kann sachgerecht mit verschiedenen Materialien umgehen (MK), - besitzt vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage, Zusammenhänge sachgerecht zu erkennen und abzuwägen (UK), - stellt ihre/seine Arbeitsergebnisse in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK).	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgeschehen durch gute Beiträge, - kann die Unterrichtsinhalte der letzten Stunden logisch schlüssig wiedergeben, - erledigt Aufträge aus dem Unterricht vollständig und sorgfältig.	Die Schülerin / der Schüler ist sicher im Anwenden der gelernten Unterrichtsinhalte. Durch diszipliniertes, zielorientiertes und teamfähiges Verhalten fördert ihre / seine Arbeit das Ergebnis beim kooperativen Arbeiten. Ihre/seine Heftführung ist inhaltlich und von der äußeren Form gut.	Überprüfungen zeigen, dass überwiegend alle Lernziele erreicht wurden.
befriedigend	Die Schülerin/der Schüler - setzt Materialien angemessen ein (MK), - besitzt überwiegend vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - kann Für und Wider herausstellen (UK), - wendet Fachbegriffe sachbezogen ein(HK).	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich häufiger unaufgefordert am Unterrichtsgeschehen durch sachbezogene Beiträge, - verfügt über ein zufriedenstellendes Grundlagenwissen, - erledigt die Aufträge aus dem Unterricht vollständig, sorgfältig und ohne grobe Fehler, - kann durch häusliche Vorbereitung den neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen. - Ihre/Seine häusliche Vorbereitung lässt es zu, dass die Schülerin/der Schüler neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen kann.	Die Schülerin / der Schüler kann Anwendungen mit Anleitungen durchführen, gemeinsam in der Gruppe auswerten und vortragen. Unterrichtsinhalte können teilweise nur mit Hilfestellungen in weiterführenden Aufgaben angewendet werden. Das Engagement während des kooperativen Lernens ist in der Regel zielorientiert und förderlich. Innerhalb kooperativer Arbeitsphasen wird in der Regel zielorientiert und teamfördernd gearbeitet. Ihre / seine Heftführung ist ordentlich und vollständig.	Überprüfungen zeigen, dass ein großer Teil der Lernziele erreicht wurden.
ausreichend	Die Schülerin/der Schüler - kann bei Arbeitsaufträgen im Wesentlichen mit den Materialien umgehen (MK), - ihre/seine Sachkenntnisse sind teilweise lückenhaft (SK).	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich hin und wieder ohne Aufforderung am Unterricht,	Die Schülerin / der Schüler kann nur mit Hilfen anwendungsorientiert arbeiten. In kooperativen Arbeitsphasen werden Stärken selten eingebracht und Ergebnisse von anderen	Überprüfungen zeigen, dass die Hälfte der Lernziele erreicht wurden.

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- kann auf Nachfrage die grundlegenden Inhalte der Unterrichtsstunden im Wesentlichen wiedergeben,</li> <li>- gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht Mühe, auch wenn ihr/ihm nicht immer alles gut gelingt.</li> </ul>	<p>Gruppenmitgliedern teilweise nur übernommen. Ihre / Seine Heftführung zeigt in der Regel keine Lücken. Die Schülerin / der Schüler muss sich aber um Übersichtlichkeit bemühen. Ihr / Sein Arbeitsmaterial ist nicht immer vorhanden.</p>	
mangelhaft	Die geforderten Kompetenzen können von der Schülerin/dem Schüler nur ansatzweise gezeigt werden.	<p>Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich nur nach Aufforderung am Unterricht,</li> <li>- kann die Grundlagen des aktuellen Unterrichtsstoffes nicht fehlerfrei wiedergeben,</li> <li>- gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht wenig Mühe, erledigt sie selten und selten vollständig.</li> </ul>	<p>Anwendungsaufgaben können nur unter Aufsicht gelöst werden. Der persönliche Einsatz in kooperativen Arbeitsphasen ist für die Gruppe eher hinderlich als förderlich. Ihr / Sein Arbeitsmaterial ist häufig unvollständig.</p>	Überprüfungen zeigen, dass nur ein geringer Teil der Lernziele erreicht wurde.
ungenügend	Die Kompetenzen werden von der Schülerin/dem Schüler nicht gezeigt	<p>Die Schülerin/Der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beteiligt sich überhaupt nicht am theoretischen Unterricht,</li> <li>- kann auf Nachfragen zum aktuellen Unterrichtsstoff keine fachlich richtigen Aussagen machen,</li> <li>- lässt keinen Einsatz erkennen.</li> </ul>	<p>Die Schülerin / der Schüler beteiligt sich überhaupt nicht am anwendungsorientierten Unterricht. Die Schülerin / der Schüler ist nicht gewillt, an kooperativen Arbeitsphasen teilzunehmen und leistet dabei auch keinerlei positive Arbeit. Die Schülerin / der Schüler hat selten das vollständige Arbeitsmaterial zur Hand.</p>	Überprüfungen zeigen, dass nur sehr wenige Lernziele erreicht wurden.

## 10.4 Beitrag des Faches zum Hausaufgabenkonzept

Die Fachschaft Geschichte verweist auf die allgemeinen Grundsätze zur Gestaltung von Hausaufgaben.

### **10.4.1 Festlegungen in der S I**

Siehe oben, keine zusätzlichen Absprachen.

### **10.4.2 Festlegungen in der S II**

Siehe oben, keine zusätzlichen Absprachen.